

Volksbank zahlt Dividende von vier Prozent

Wirtschaft | Vertreterversammlung 2021 wieder in schriftlicher Form / Vorstände legen positive Zahlen vor und sind zuversichtlich

Der positive Trend hält an, die Bilanzsumme wurde erneut gesteigert: Dieses Fazit ist bei der Vertreterversammlung der Volksbank Hohenzollern-Balingen gezogen worden.

Balingen/Hechingen. Diese wurde vom 22. Juni bis 27. Juli in schriftlicher Form organisiert. Von 362 wahlberechtigten Vertretern haben 252 ihre Wahlunterlagen zurückgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 69,61 Prozent entspricht.

Wie bei einer Präsenzveranstaltung war es den Vertretern möglich, dem Vorstand und Aufsichtsrat Fragen zu stellen. Nach Abschluss der Berichts-, Diskussions- und Abstimmungsphase erfolgte am 27. Juli die Auszahlung der Stimmen. Das Ergebnis der Vertreterwahl kann auf der Homepage eingesehen werden.

Turnusgemäß standen Wahlen zum Aufsichtsrat auf der Tagesordnung. Die Mitglieder Rainer Radke und Katharina Strauß wurden in ihrem Amt bestätigt. Auf eigenen Wunsch stellte sich Andrea Winnesberg-Scharf nicht mehr zur Wiederwahl. Auf Empfehlung des Vorstands und Aufsichtsrats sowie durch Beschluss der Vertreterversammlung wurde dieses Mandat nicht mehr besetzt und der Aufsichtsrat von elf auf zehn Mitglieder reduziert.



Sie ziehen Bilanz: Arndt Ständer (links) und Joachim Calmbach von der Volksbank Hohenzollern-Balingen.

Foto: Volksbank

Für Vorstandssprecher Arndt Ständer spiegelt sich die positive wirtschaftliche Entwicklung in der Steigerung des Gesamtkundenvolumen in Höhe von 2,888 Milliarden Euro wider. Dies ent-

spreche einem Zuwachs zum Vorjahr von 9,4 Prozent. Die Kundenforderungen legten um 4,7 Prozent auf 759 Millionen Euro zu, die Kundeneinlagen um 12,9 Prozent auf 1,169 Milliarden Euro. Auch bei den

Spareinlagen waren trotz Niedrigzinsphase höhere Zugänge zu verzeichnen. »Die Bilanzsumme stieg somit um 15,9 Prozent auf 1,534 Milliarden Euro«, so Ständer weiter. »Des Weiteren stieg zum

Vorjahr das betreute Kundenkreditvolumen um 7,9 Prozent auf 1,089 Milliarden Euro. Ebenso wuchs das betreute Kundeneinlagevolumen um 10,3 Prozent auf 1,799 Milliarden Euro«, berichtet Vorstand

Joachim Calmbach. Die Erträge aus Wertpapier-, Dienstleistungs- und Depotgeschäften hätten sich um 10,8 Prozent nach oben entwickelt. Die Erhöhung der Vermittlungserträge lag bei 8,1 Prozent. Der Zinsüberschuss sei erwartungsgemäß gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, liege aber über dem Planansatz von 2020. Mit einem ausreichenden Jahresüberschuss von 1,6 Millionen Euro verbleibe ein Betrag, der es ermögliche, eine über dem Kapitalmarkt liegende Dividende an die Mitglieder auszuzahlen und die Rücklagen zu stärken, so Calmbach. Die Vertreterversammlung beschloss die Auszahlung einer Dividende in Höhe von insgesamt vier Prozent.

Zuversicht überwiegt

»Wir gehen von einer sich abschwächenden Corona-Pandemie im Jahresverlauf 2021 aus. Vor diesem Hintergrund rechnen wir mit einer Erholung der Wirtschaft, die auch in den Folgejahren anhalten wird. In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Volksbank niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen. Die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie die Vermögenslage der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG stimmt uns jedoch zuversichtlich«, hielt Arndt Ständer fest.